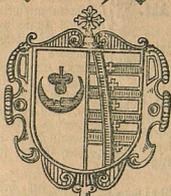


General-Anzeiger

Erscheint
wöchentlich 3mal: Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis
Jahresbetrag für 1911, durch
Post in Kemberg 1,10 RM. in Händen,
Kassa, Kassa, Kassa, 1,15 RM.
und durch die Post 1,24 RM.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verbindungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfgezahlte Beizeile
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: „Achtstündiges
Unterhaltungsblatt und des „Land-
manns Sonntagblatt“.
Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr 151.

Kemberg, Sonnabend, den 23. Dezember 1911.

13. Jahrg.

Weihnachtsglanz.

In all den ersten feierlichen Reichen dieses
lustigen Flimmern der Lichter an den Weih-
nachtstagen — wie die Sterne flimmern sie.
Nimm dazu den Bibelschein in den Augen
der feinen Menschen und auch der großen.
Was für ein Weihnachtsglanz!

Alle Weihnachtsglanz geht aus von Jesus
Christus. Er ist in die Welt gekommen wie
ein helles Licht, da merkte man, daß es in der
Welt dunkel ist. Es gibt düstere Mienen
und schwere Sorgen auch am Weihnachtstest.

Dazu kommt das düstere Gefühl, das wir
kennen: Selbsthuld, Verlorenheit, Leid, Jora-
nige. — Hast schon einmal beobachtet, wenn
man mit Licht in ein dunkles Zimmer tritt,
wie die Schatten in alle Ecken fliehen und sich
verbergen? So dringt das Evangelium von
Jesus Christus in die Welt hinein: die helle
Wahrheit nimmt Besitz von den Herzen; nur
geht ein Mensch, der die Wahrheit sieht umher,
als wenn er einen Strahlentanz auf hat. Die
Liebe setzt sich in den Herzen fest und treibt
die Gleichgültigkeit und die Selbsthuld hinaus.
Kinder sehen es an den Augen von Vater und
Mutter, sie hören am Klang der Stimme, daß
Liebe in ihnen wohnt. Ja, es ist, als wenn
sich die Eltern damit noch nicht genug tun
können, als wenn noch viel mehr Liebe in ihnen
ist, die heraus will. Und sie kommt heraus und
hat zu Weihnachten für die Kinder allerlei
Geschenke und Gaben. Da werden die Kinder
daß Jesus Christus die Elternherzen angeregt

hat, daß sie des Weihnachtsglances voll sind.
Es gibt keinen, den Jesus zu Taten der
Finkernis angestiftet hat, sondern der Segen
ist unendlich, den er in die Welt gebracht hat.
Dann schweigen an diesem Fest die lauten
Stimmen des Weltmarktes, und alle, alle
horchen auf die Weihnachtsglocken. Die Wogen
der Politik legen sich, die Verarmungssätze und
Gerichtslisten sind verlassen, denn alles muß
Weihnacht feiern. Jeder will des Weihnachtsglances
voll werden.

Laßt uns dafür sorgen, daß das Licht des
göttlichen Wortes nicht mit den Tannen-
baumlichtern ausbleicht, sondern mit uns geht,
und im irdischen Leben beinflusst und uns
zu allem Guten antreibt. Wir wollen die
Weihnachtsbitter mitnehmen:

Lehre mich die selbe Kunst,
Wie ich, des Weihnachtsglances voll,
In Deinem Lichte wandeln soll!

Aus der Heimat und dem Weide.

Kemberg, den 23. Dezember 1911.

* Der Lehrerverein Kemberg und Umgegend
beabsichtigt am 24. Januar 1912, am Tage
der Wiederkehr des hundertsten Geburtstages
Friedrichs des Großen, im Saale des Schützen-
hauses zu Kemberg eine patriotische Gedenk-
feier zu veranstalten. Der hiesige Kantons-
Männer-Gesangsverein hat für diesen Abend
seine schätzbarsten Mitwirkung in Aussicht
gestellt. Die Feier, die als ein allseitiger
offizieller, patriotischer Familienabend gebiar-

ist, verspricht durch ein abwechslungsreiches
Programm eine würdige und genussreiche zu
werden, auf die wir schon jetzt hinzuweisen,
nicht verfehlen wollen. Durch des Anzeigen
wird das Nähere bekannt gegeben werden.

* Wie wir hören, wird bei dem am Weih-
nachtstagsabend 6 Uhr in der Stadtkirche
stattfindenden liturgischen Gottesdienst von
Fraulein Krausemann und Herrn Kantor Bode
ein Duett gesungen werden.

* Der Männer-Turn-Verein hat diesmal
für seine öffentliche Weihnachtsaufführung ein
Stück von dem trefflichen Volksdichter Dr. Jo-
hannes Lehmann gewählt, von dem wir hier
schon so viel Schönes und Gediegenes gelesen
haben, z. B. jüngst erst das Lustspiel „Fräulein
Doktor“. Das Volksbühnenstück, das am
1. Weihnachtstage zur Aufführung kommen
soll, führt den Titel „Doktor Altwissen“.

Der Name knüpft an das bekannte Märchen
an, das Stück ist aber kein Märchen, sondern
ein Lustspiel. Ein Bauer kommt in die Stadt
und gerät mit den Studenten in Streit. Viele
bringen ihm die Überzeugung bei, daß er der
Doktor Altwissen sei. Da er nicht auf den
Kopf gefallen ist, geht er auf den Studenten-
streich ein. Er beweist seine Altwissenshaft
dadurch, daß er das dem Nachschäfergehofene
Horn entlockt. Da er aber den Dieb nicht
nennen will, so wird ihm nicht nur der Lohn
verweigert sondern gerät, als das Horn zum
zweiten Male gestohlen wird, selbst in den
Verdacht der Diebstahl, und soll für den
Dieb werden, aber zum letzten Mal wird ihm

seine resolute Frau und befreit ihn. Das Stück
ist voll gelindem Volkshumor und deshalb
rechte Volkstrost. Der Reich der Aufführung
kann deshalb emstlich empfohlen werden.

Theater. Am Montag, den 25. Dezember
(ersten Feiertag) gastiert das allbekannte Theater-
Ensemble vom Stadttheater Wittenberg, Dir.
Bruno Jain, in Kemberg's festsaal. Zur Auf-
führung gelangen drei bekannte Werke (siehe
Theaterzettel). Die drei ungenannten Stücke
lassen sich der freierstimmigen an und bieten
uns ein abwechslungsreiches Programm. Herr
Dir. Bruno Jain, teilt uns mit, daß er auf
Ausstattung und Inszenierung großen Wert
gelegt hat, um den Anforderungen unseres
Publikums gerecht zu werden. Hoffen wir, daß
ein vollbesetztes Haus die Mühe des Herrn
Dir. Jain lohnt.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 24. Dezember, den 4. Advent
Borm. 1/9 Uhr: Kirche: Archid. Schulze
Borm. 9 Uhr: Gottesdienst: Propst Schulze
Darauf: Feiern des Heil. Abendmahls.
Abends 6 Uhr kirchliche: Gottesdienst zum
Heil. Abend: Archid. Schulze.
Montag, den 25. Dezember, 1. Heil. Christtag
Borm. 9 Uhr: Gottesdienst: Propst Schulze
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst: Archid. Schulze
Dienstag, den 26. Dezember, 2. Heil. Christtag
Borm. 9 Uhr: Gottesdienst: Propst Schulze

Die Schaufenster zeigen es, wie leistungsfähig und billig Paul Elstermann, Uhrmacher ist.

Fert. Kinder-Anzüge

Herren = Joppen und =Hosen
Unterzeuge = Wäsche = Kravatten
empfehlen

Paul Mengewein

Dienstag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)
abends 8 Uhr im Saale des Herrn Schneider

„Preussische Krone“

Große öff. Versammlung

Tagesordnung:

1. Die bevorstehenden Reichstagswahlen und die
Fragen

Referent: Genossin Sperling-Halle

2. Ansprache des Reichstagskandidaten Genossen
Hildebrandt-Rixdorf

Freie Diskussion. Alle Männer und Frauen werden hierzu
höflichst eingeladen.
Der Einberufer

Weihnachts-Geschenke jeglicher Art

Seiden- und Spachtel-Blusen
Elegante Damen = Gürtel
Schaufenster-Ausstellung

Albrecht Esfeld.: Manufakturwaren

Der Feiertage wegen gelangt die nächste Nummer Mittwoch, den 27. Dezember abends zur Ausgabe

Freitag, den 29. d. M., ver-
mittags 10 Uhr.

verkaufe ich auf meinem Plan auf
Lubaster Flur

33 Meter Kollholz

meißelnd C. G. Pfeil

2 Waschtinen

hat zu verkaufen

Furchner, Lubast

Prima Solpaer Brillen

habe stets auf Lager und gebe selbige
pro St. mit 52 Pf. ab Wagon ab

Otto Möbius, Bergwik

Einzig:
und unübertroffen in Qualität
stehen folg. Zigarrenmarken:Ja

Rivero 10 St. 50 Pf.

Hamb. Keulen 10 St. 50 Pf.

Frissia 10 St. 60 Pf.

El Rio 10 St. 60 Pf.

Columbia 10 St. 70 Pf.

Kalk 10 St. 80 Pf.

erhältlich bei

C. G. Pfeil

Neuheiten in fertigen Blusen

— Kleider- und Blusenstoffe —
Handschuhe = Korsetts = Schürzen

Damenjacketts jetzt zu ermäßigten Preisen

empfehlen
Paul Mengewein

Zum Weihnachtsfeste

empfehlen sein reichhaltiges Lager in
sämtlichen Spielwaren, Schiffsbaumfäden, Schiffsbaumfäden
Lichtern, Schlitten, Schlittschuhen usw. Friedr. Seym

Wittenberger Aktienlot ist das bestmögliche und geschmackreinste.

Schaukelstühle Eisenbahnen

Heinrich Vick, Kemberg
empfehlen sein gut sortiertes Lager in

Spielwaren

— all Art zu äußerst billigen Preisen —

Reibmaschinen : Wirtschaftswagen
Fleischschneiden
Bringmaschinen Wäschmangeln
Solinger Stahlwaren

Mantelstühle Weihnachtsbaum

HOTEL ZUR POST

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das altrenommierte Hotel zur „Post“ am Markt käuflich erworben habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich besuchenden Gäste in zuvorkommender und prompter Weise zu bedienen und den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Guido Poitzsch

In Festgeschenken empfehle meine gut gelagerten Zigarren

in allen Preislagen

AUGUST HUHN.

Fahrräder

Motorräder

Motorwagen

Robert Heyne

Nähmaschinen
m. 5 Jahr Garantie v. 45—100 M.

silberne und goldene
Herren- und Damenuhren
von 5—150 M.

Fahrräder
von 50 M. an

== Eigene Reparaturwerkstatt ==
Mitglied der Garantiegemeinschaft deutscher Uhrmacher

Dr. Clodius

= Zahlenspiel 13 =

empfeht

R. Arnold, Buchdruckerei, Buch- u. Papierhandlung

Zum Weihnachtsfest kaufen Sie gut u. billig

Fahrräder — Nähmaschinen — Fahrradlaternen
Zigarren — Mundharmonikas

Musik- und Sprechapparate mit und ohne Drichter
Doppelseitige Platten von 1,50 M. an

bei **Otto Niebert, Kemberg**

Für den Haushalt

als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle: Wringmaschinen, Nähmaschinen, Wärmflaschen und Wärmflaschen, Platten, Küchenwagen, Fleischmaschinen, Kaffeemühlen, Waage- und Fademeßer, Messer und Gabel, Porzellanegglirne usw. in bester Qualität

Fr. Heym

Zum

Weihnachtsfeste

empfehle in grosser Auswahl

Uhren, Gold- u. Silberwaren, opt. Artikel

■ Gramophone und Schallplatten ■

Elektrische Taschentampen ■■ Nähmaschinen und Fahrräder

sowie sämtliche Zubehörteile

Otto Dake

— Uhrmacher —

Markt 4

Schallplatten von M. 1,50 an

Sprechapparate von M. 20 an

Fahrräder von 65 M. an

Nähmaschinen von M. 65 an

Lohnend. Neben-Verdienst

bieten wir jedermann durch Vertrieb unserer in jedem Haushalt benötigten Konium-Artikel. Anfragen erbitten Dr. Herbrand & Co. Berlin-Cöpenick

Zu den Feiertagen empfehle

Rind- und Kalbfleisch

Kaffee Rippstecker
div. Aufschnitt,
Rohen und gekochten Schinken,
Mortadella,
Knoblauchwurst und
Wiener Würstchen

Richard Krausemann

Zu den Feiertagen empfehle

vohen u. gefochten Schinken
Schlachtwurst, Salami
Kaiserjagdwurst, Mortadella

— L. bertale —

Fr. Meisch, Bld. 65 Pf.
Markt 75 Fleunig
Richard Müller

Fr. Rind- und Kalbfleisch

Kaffee Rippstecker, Kaffee Jagdwurst
Jungen- und kalte Leberwurst, div.
Aufschnitt, frische Wärschen, Rindfleisch-
chen, Knoblauchwurst, Kochwürste und
Würstchen konferviert in Dosen zu
5, 10 und 20 Paar

empfeht **L. NAUMANN**

Wer sein Rad gut gebrauchen fertig haben will



gute Fahrrad-Vaterne (Marke „Niemann“)

Das Beste ist stets das Billigste, bei **Paul Gildermann** : Uhrmacher
Leipziger Straße Nr. 61

Zum 1. April 1912 wird die **Oberwohnung** (5 schöne Zimmer usw.) in meinem Hause frei. Elektrische Anlage vorhanden

Kemberg, Schumann, Lehrer
Burgstraße 30

Komme nochmals zum **Klavierstimmen** (La. Arbeit) nach dort (Preis 4 Mt.) Aufträge sofort an die Expedition **F. Kern, Instrumenten-Handlung, Annaburg**

2 Lehrlinge

stellt unter günstigen Bedingungen Olen oder früher ein **G. Bubley, Kemberg** Tischlerei mit elektrischem Betrieb

Bürger-Verein

Dienstag, den 2. Januar 1912
Berufsammlung

Vorlagen:
Erhöhung der monatlichen Beiträge
Der Vorstand.

Rotta

Am 2. Feiertag **Tanz**

wozu freundlich einladet **Fr. Müller**

Ateritz

Am 2. Weihnachtsfeiertag **Tanz**

wozu freundlich einladet **Heinrich Gersbet**

Neuro

Am 2. Feiertag **Tanzmusik**

wozu freundlich einladet **Richard Bergmann**

Schnellin

Am 2. Feiertag **Tanzmusik**

wozu freunbl. einladet **F. Bärsch**

Die Vereidigung gegen **Fraunlicher Schnellin**, nehme ich hiermit zurück.

Frau K.

Männer-Turnverein

Große öffentl. Theateraufführung

am 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) abends 7 1/2 Uhr im Saale des Hofbois „Zur goldenen Weintraube“

Der Reinertrag soll zum Turnhallenbau verwendet werden

Zur Auführung gelangt:

Doktor Allwissend

Lustspiel in 6 Akten von Johannes Lehmann
Regie: Fr. Meyer

Preise der Plätze: I. Platz (num.) 50 Pf., II. Platz 30 Pf. Billets im Vorverkauf sind zu haben für den I. Platz bei Herrn Kaufmann C. Weber, für den II. Platz bei den Herren Uhrmacher Paul Eitemann und Goldwirt W. Müller

Wir erlauben uns ein geehrtes Publikum ganz ergebenst dazu einzuladen

Der Vorstand

Kemberg, Fröhnel's Theater- und Festsaal

Neue Freie Bühne

Direktion: Br. Hain

Großes Ensemble-Gastspiel des Wittenberger Stadttheaters

Montag, den 25. Dezember 1911 (1. Feiertag), abends 8 Uhr

I. Abteilung: **Dir wie mir oder Dem Herrn ein Glas Wasser**
Charakterstudie in einem Akt von Otto Raabold

II. Abteilung: **Siner muß heiraten oder Die beiden verliebten Kandidaten**
Komödie in einem Akt von A. Wilhelm

III. Abteilung: **Bei Wasser und Brot**
Gedankenspiel in einem Akt von E. Jakobson

Preise der Plätze: Nummerierte Platz 75 Pf., Saalplatz 50 Pf., Billet-Vorverkauf im Theaterlokal und bei Herrn Kaufmann Meisdorf

— Alles Nähere siehe Theaterzettel —

Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **Bruno Hain**

Hotel Palmbaum

Zu den Feiertagen bringe meine bequemen Lokalitäten in gefällige Erinnerung

Gut gepflegte Biere und Weine
Reichhaltige Auswahl der Speisekarte

Um gütigen Zuspruch bittet **RICHARD TELLER**

Ratskeller

Von Sonnabend, den 23. Dezember bis auf Weiteres

Gr. Preisschiessen

Gewinne im Gesamtwerte von **100 Mark**

Dieselben stehen im Lokal zur Ansicht aus
Einsatz für 3 Schuß 30 Pf., 3 Probeschuß 10 Pf.
Die näheren Bedingungen sind im Lokal einzuliehen

Um recht rege Beteiligung bittet **R. Schröter**

Zum Weinberg

Zu den Festtagen empfehle meine gut gelagerten Biere und Weine

Am 1. und 2. Feiertag
Anschank von echten **Kulmbacher**

aus der Sporthbrauerei Mönchshof
Um gütigen Zuspruch bittet **G. Fechner**

Renden

Am 2. Weihnachtsfeiertag **Tanz**

wozu freundlich einladet **Paul Krausemann**

Goldener Anker Bergwitz

Am 2. Feiertag **Tanz**

wozu freundlich einladet **F. Lehmann**

Preußische Krone

Zu den Feiertagen empfehle ich meine Lokalitäten zur gefl. Benutzung

Gutgepflegte Biere etc.

Max Schneider

Fröhnel's Festsaal

1. Weihnachtsfeiertag
Einweihung des elektrischen Lichts und
Theater-Vorstellung

Am 2. Weihnachtsfeiertag
Gr. Festball